



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1925**

600 (29.12.1925) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-225281](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-225281)

# Neue Mannheimer Zeitung

## Mannheimer General-Anzeiger

**Bezugspreise:** In Mannheim und Umgebung bei mo-  
natlicher Abnahme monatlich 2.20 ohne  
Postgebühren. Bei sonstiger Abnahme der monatlichen  
Abnahme nach Vereinbarung. Postgebühren  
Nr. 17500 Karlsruhe. - Hauptredaktion: E. 6, 2, -  
Königsplatz - Nebenredaktion: E. 6, 2, -  
Königsplatz 24. - Telephon: 11. - Telegramm: 11.  
Mannheimer General-Anzeiger. Erscheint wöchentlich 3-mal.  
Verleger: E. 6, 2, - Königsplatz Nr. 17500. 1925. 7942. 7943. 7944 u. 7945.

**Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung pro Linie.**  
Polizeibericht für 12 Linien. Anzeigen 0,40 R.-M. Restum.  
3-4 R.-M. Kollektiv-Anzeigen werden höher berechnet.  
Für Anzeigen an bestimmten Tagen Stellen und Ausgaben  
wird keine Verantwortung übernommen. Höhere Gebote,  
Sonder- und Betriebsanzeigen um beschleunigte Aufnahme  
entgegenzunehmen sind auszusprechen oder beschleunigte Ausgabe  
oder für verspätete Aufnahme von Anzeigen. Aufträge durch  
Fernsprecher ohne Gewähr. - Geschäftskonten Mannheim.

Beilagen: Sport und Spiel · Aus Zeit und Leben · Mannheimer Frauen-Zeitung · Unterhaltungs-Beilage · Aus der Welt der Technik · Wandern und Reisen · Gesetz und Recht

### Produktive Erwerbslosenfürsorge

#### Der 100 Millionen-Fond für Notstandsarbeiten

Zu den Nachrichten, daß ein 100 Millionen-Fond zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit ausgeschüttet werden soll, wird von maßgebender Stelle mitgeteilt:

Der Reichsarbeitsminister kann zur Unterstützung von Maßnahmen, die den Abbau der Erwerbslosenfürsorge fördern, insbesondere zur Beschaffung von Arbeitsgelegenheit für Erwerbslose, Darlehen oder Zuschüsse aus Reichsmitteln bewilligen. Zu diesem Zweck werden in jedem Haushaltsjahr bestimmte Mittel zur Verfügung gestellt, die in erster Linie zur Beschaffung von öffentlichen Notstandsarbeiten verwendet werden. Von den entsprechenden Mitteln des Haushaltsplanes für 1925 ist ein erheblicher Teil im Laufe des Jahres schon verausgabt worden. Die noch vorhandenen Mittel sollen unter entgegenkommenden Bedingungen den Gebieten zugute kommen, die besonders unter der Erwerbslosigkeit zu leiden haben, und zur Beschleunigung weiterer Notstandsarbeiten dienen. Die Bewilligung von Reichsmitteln setzt voraus, daß die Länder einen gleichen Beitrag für die produktive Erwerbslosenfürsorge verwenden. Die Mittel, die so insgesamt zur Verfügung stehen, reichen ohne Zweifel aus, um die Notlage der Arbeitslosen fühlbar zu lindern.

#### 669200 Arbeitslose

Nach der letzten Zählung der Arbeitslosen sind im unbeschäftigten Gebiet 669 200 oder 10 pro Mille erwerbslos, im besetzten Gebiet aber 102 000, gleich 17,6 pro Mille der Bevölkerung.

#### Die Notlage der deutschen Städte

Einem Pressevertreter gegenüber äußerte sich der Vorsitzende des Deutschen Städtebundes, Oberbürgermeister Böß von Berlin, über die Notlage der deutschen Städte. Böß erklärte, die deutschen Städte müßten zur Behebung der sozialen Not in diesem Winter nur wenig Maßnahmen durchzuführen können; die erforderlichen Mittel seien ihnen durch die Finanzungleichpolitik des Reichs und der Länder entzogen worden. Die neue schwere Lage zwinge dazu, den Bürgern neue Lasten aufzuerlegen. Die Finanzpolitik der deutschen Gemeinden werde im nächsten Jahre davon ausgehen müssen, daß im Reich und in den Ländern endlich eine sparsame Verwaltung erreicht wird.

#### Zur Stilllegung staatlicher Werke

In Beantwortung einer parlamentarischen Anfrage teilt das bayerische Finanzministerium mit, daß die ungünstige Entwicklung der allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnisse dazu geführt hat, daß die Eisenerzgruben Lichtal vor mehreren Monaten geschlossen und die Eisengießerei des Hüttenwerkes Bergen stillgelegt werden mußte. In Privatbetrieben konnten infolge des überall herrschenden Arbeitsmangels bisher noch keine Leute untergebracht werden. Eine Schließung weiterer Werke sei gegenwärtig nicht veranlaßt, wohl aber müßte der Betrieb in manchen Abteilungen infolge starken Rückganges der Bestellungen in den letzten Monaten mehr oder minder eingeschränkt werden.

#### Ein Kanalprojekt zwischen Aachen und dem Rhein

Auf eine kleine Anfrage im preussischen Landtag teilt der preussische Handelsminister mit, daß die preussische Staatsregierung in Würdigung der schwierigen Lage des Aachener Wirtschaftsgebietes der Reichsregierung gegenüber für die Prüfung des Planes der Herstellung einer Wassererbindung von Aachen nach dem Rhein eintreten und gegebenenfalls den Plan fördern wird. Sie ist ferner bereit, bei der Reichsbahn für eine erträglichere Gestaltung der Frachttarife für Steinkohle einzutreten. Vorher sind jedoch die tariflichen Wünsche genau zu bezeichnen, damit sie eingehend geprüft werden können.

#### Der Amerikakredit für unsere Landwirtschaft

Zu der Meldung Berliner Blätter, wonach die Rentenbankkreditanstalt über eine zweite amerikanische Kreditanleihe für die deutsche Landwirtschaft verhandelt, bemerkt die „Köln. Ztg.“, daß es sich hier natürlich nur um einen zweiten Abschnitt der seinerzeit geplanten 110 Millionen Dollaranleihe handeln könne, von der bekanntlich im September bereits 25 Millionen mit großem Erfolg aufgelegt wurden. Eben dieser günstige Erfolg macht es wahrscheinlich, daß man mit dem zweiten Abschnitt von etwa 8 bis 10 Millionen früher an den amerikanischen Markt herantreten will, als ursprünglich beabsichtigt war. Die diesbezüglichen Verhandlungen sind jedoch, wie von zuständiger Seite verlautet, noch keineswegs soweit gediehen, daß von einem Abschluß gesprochen werden kann oder Einzelheiten schon festliegen.

#### 19 Zeilen Polizeibericht

Reuigtüchtiger griff nach den drei zeitunglosen Festtagen am Montag Morgen alles nach der Zeitung, um zu erfahren, was sich inzwischen draußen in der Welt und drinnen im Lande ereignet habe. So ging es auch mir, als ich an diesem Tage auf der Rückkehr aus einem kurzen Weihnachtsurlaub auf dem Bahnhof einer norddeutschen Stadt stand und mich ansah, die Heimreise anzutreten. Die Auswahl der zu dieser Zeit schon zur Verfügung stehenden neuen Zeitungen war zwar nur sehr beschränkt und man durfte sich nicht darauf verlassen, keine gewöhnlichen Lieblings- und Parteizeitungen bereits überall vorzufinden. Doch was verschlug's? Nicht nach Parteipolitik, schwungvollen Leitartikeln, tiefgründigen Feuilletons war man ja hungrig, sondern nur nach Neuigkeiten. Und dazu genügt schließlich jede Zeitung. Rasch überflog man den Inhalt der beiden am Montag früh in der norddeutschen Provinz zur Verfügung stehenden Blätter. Randerlei stand drin zu lesen, von Frankreichs Finanznöten, von den Kämpfen in China, von dem Standesprozeß der Gräfin Bolkowin usw. usw. Doch nichts von allem vermochte einen sonderlichen Reiz zu fesseln. Man las es und vergaß es.

Eine Meldung jedoch gab es inmitten der Fülle des stofflichen Inhalts, die jeden nachdenklichen und nicht in kraßer Selbstsucht erstarrten Menschen, die jeden deutschen Vaterlandsfreund aufs tiefste ergrieff. Sie stand ganz hinten auf der letzten Seite des Blattes unter der südtürkischen Chronik. Der Berliner Polizeibericht war es, der als die neuesten Berliner Feiertagsereignisse in lapidaren Sätzen folgendes zu melden wußte:

Erfroren und verhungert aufgefunden wurde am Morgen des ersten Weihnachtsfeiertages auf dem Gelände des zugestrichelten Schrammsteins in der Kaiserallee ein etwa 70 Jahre alter Mann. Die Personalien des Toten konnten nicht festgestellt werden. — Lebensüberdruß gab dem Kaufmann Karl Friedrich aus der Brunnengasse 36 Anlaß zum Selbstmord. Er vergiftete sich in seiner Wohnung mit Gas und war beim Aufstehen bereits tot. — Aus dem gleichen Grunde erhängte sich in der Sophie-Charlotte-Straße 113 die 38 Jahre alte Krankenschwester Martha Samland. — Wegen Abbaues vergiftete sich der 52 Jahre alte Eisenbahnarbeiter Josef Müller in der Bartburgstraße 4. Wiederbelebungsversuche waren erfolglos. — Wegen Arbeitslosigkeit erschloß sich mit seinem Jagdgewehr der 43 Jahre alte Reisende Will Scholz in seiner Wohnung Köpenicker Straße 68. Der Tod trat auf der Stelle ein. — Der Weber Gustav Feist erhängte sich im Hause Frankfurter Straße 2. Nahrungssorgen bilden das Motiv zur Tat. — Außerdem sind noch über zwanzig Selbstmordversuche in Groß-Berlin während der Feiertage zu verzeichnen.

Kann ein deutscher Mensch mit Herz und Gemüt diese Weihnachtschronik des Glends lesen ohne tiefste Ergriffenheit? Gewiß, die Zeiten sind für die weitaus überwiegende Mehrheit aller Deutschen, sind fast für einen jeden von uns so schwer und kritisch, daß für sentimentale Erwägungen gar wenig Zeit und Gedankenrest übrig bleibt. Doch nicht um humanitären Einzelgeschicksale handelt es sich hier, sondern um ein Problem, das uns alle angeht, um die Tragödie Deutschlands (schlechthin). Niemand steht zu hoch und niemand ist so klug und weise, daß nicht auch ihn, ehe er sich verzieht, der Blitz des Unheils treffen und zerschmettern könnte. Also auch um Deine Sache handelt sich!

Selbstmörder hat es zu allen Zeiten gegeben und wird es immer geben, in Zeiten wirtschaftlicher Krisen mehr als in Zeiten der Hochkonjunktur, aber niemals zuvor seit der düsteren Epoche der Massenelbstmorde infolge religiöser Jermohns haben deutsche Volksgenossen ihr Leben in solch entsetzlicher großer Zahl von sich gemornt, als in diesen Monaten verheerender Wirtschaftsnöte. Und noch ist kein Ende abzusehen. Viele schwerfällige Beurteiler unserer Wirtschaftskrise fürchten, daß wir die tiefste Talsohle unseres Glends noch nicht überschritten, daß wir diesen dunkelsten Leidensweg in diesem Winter noch vor uns haben. Und wer offenen Auges sieht, wie verzweifelt ringsum Industrie, Handel und Gewerbe um ihre Existenz ringen, der kann diese pessimistischen Prophezeiungen leider Gottes nicht von der Hand weisen. Die Zahl der Konkurse ist seit der Einstillung der Mark von Januar 1924 bis zum 30. November 1925 von 200 auf 1344 angewachsen; im Zeitvergleich hat sie sich von April bis Oktober nahezu verdoppelt, im Lebensmittelerwerb vervielfacht. Es gibt zurzeit in Deutschland täglich 55 neue Konkurse, und diese Ziffer wäre noch viel größer, wenn man die Geschäftsausschlüsse einrechnen wollte, die von 250 im Januar auf 921 im November gestiegen sind. Dabei kommt in diesen Zahlen das Eingehen von zahllosen Unternehmungen nicht zum Ausdruck, wo aus Mangel an Rasse Konkurs oder Geschäftsausschlüsse nicht erst beantragt wird. Die Wechselproteste sind von 2681 wöchentlich im März auf 3406 im November gestiegen; aus den Einnahmen der Wechselstempelsteuer, die im dritten Vierteljahr annähernd 23 Millionen betragen haben, ist ein Wechselumlauf von 10 bis 11 Milliarden zu errechnen, so daß fast das gesamte Jahreseinkommen des deutschen Volkes im Wechselverkehr umgesetzt wird. Die rapid anwachsenden Arbeitslosenziffern geben von dem mittlichen Grad der Arbeitslosigkeit noch lange kein richtiges Bild, weil die zu nehmende Einführung der Kurzarbeit und die Einlegung von Feiertagslöhnen in ihnen nicht zum Ausdruck kommt und die Erwerbslosenunterstützung bekanntlich nur einen Teil der Arbeitslosen umfaßt, während die seit längerer Zeit Erwerbslosen der Armenpflege anheimfallen.

Die tödlichen Auswirkungen dieses Zusammenbruchs, den manche unter uns reichlich optimistisch, wie uns scheint, als Reinigungsprozeß zu bezeichnen belieben, sind die in solch erschreckendem Ausmaß fortgeschrittenen Selbstmorde in Deutschland. Was sich in dieser Hinsicht nach dem Berliner Polizeibericht an den Weihnachtsfeiertagen in der Reichshauptstadt zugetragen hat, ist doch nur ein kleiner Bruchteil des in ganz Deutschland immer mehr um sich greifenden freiwilligen Sterbens. Der Menschheit ganzer Jammer muß jeden anspornen, der nachdenklichen Herzens

### Ein Kaiserreich in Italien?

#### Mussolinis imperialistische Pläne

London 29. Dez. (Von unserem Londoner Vertreter.) Den „Times“ wird aus Mailand gemeldet: Mussolini, der dort mit seiner Familie über Weihnachten gewohnt hat, reist nach Rapallo, um mit Chamberlain, der sich dort noch aufhält, zusammenzutreffen. Man legt der Zusammenkunft große Bedeutung bei. In Londoner diplomatischen Kreisen hält man das Ereignis für bedeutungsvoll in Anbetracht der Gerüchte, die sich hier trotz offizieller Dementis erhalten, wonach der Leiter der italienischen Politik sich mit dem Zweck eines italienischen Kaiserreiches trage. Man glaubt hier, daß bei dem Zusammentreffen der beiden Staatsmänner politische Fragen offiziell zur Sprache kommen werden. In erster Linie dürfte die Tätigkeit Tschischewins und der russisch-türkische Vertrag Gegenstand der Besprechungen sein. In diplomatischen Kreisen steht Tschischewins jüngste diplomatische Tätigkeit immer noch im Vordergrund des Interesses, namentlich seine Machenschaften in Berlin verurachten hier Kopfzerbrechen.

Der Berliner „Times“-Korrespondent hebt hervor, daß Tschischewins Vertrag mit der Türkei den Gegnern des Völkerbundes neuen Anlaß gebe vor Deutschlands Eintritt in den Völkerbund zu warnen. Der zitiert dagegen aus Stresemanns Weihnachtsartikel in den „Dresdener Neuesten Nachrichten“ die Gründe, die gegen eine einseitige deutsche Politik und für Locarno sprechen.

Auch der gegenwärtige Stand und die Folgen des Moskau-Disputs sind, wie man glaubt, nicht ohne Interesse für Italien. In der „Westminster Gazette“ führt ein Spezialmitarbeiter aus, daß die Entscheidung des Völkerbundes den

#### Italienischen Expansionsplänen im Orient

großen Vorstoß leiste. Italiens Politik seit dem Kriege sei die des Dranges nach dem Osten. Sie habe drei Triebfedern als Ursache. Diese sind der politische Ehrgeiz, die Notwendigkeit der wirtschaftlichen Ausdehnung und der Druck der Ueberbevölkerung. Man soll in italienischen Regierungskreisen auch das in deutschen politischen Kreisen betonte Verlangen nach Kolonialmanövern im Falle des Eintritts Deutschlands in den Völkerbund in Erwägung ziehen. Italien hält sich aufgrund der Ueberbevölkerung noch mehr zur Expansion berechtigt als Deutschland. Die materiellen Möglichkeiten dieser italienischen Pläne seien in der Levante ersichtlich. Auf der Insel Rhodos treffe Italien große Vorbereitungen. Viel

Kriegsmaterial werde dort konzentriert und weittragende Geschütze würden montiert. Die italienische Flotte sei die stärkste im östlichen Mittelmeer. Rhodos sei das Sprungbrett und Anatolien das Ziel. Im geeigneten Augenblick werde Italien den Sprung wagen. Ein Konflikt des Völkerbundes mit der Türkei könnte den Anlaß geben. Es wäre daher wohl möglich, daß Mussolini sich privatim und inoffiziell über die Stellung des englischen Staatsmannes zu seinen Plänen unterrichten möchte.

#### Ein schweizerisch-italienischer Zwischenfall

Im Kanton Tessin ereignete sich am vergangenen Samstag (wie erst jetzt bekannt wird) ein schweizerisch-italienischer Zwischenfall, der das Politische Departement in Bern zu einer strengen Untersuchung und die holländische Regierung wie bei früheren Zwischenfällen zur Sperrung der Grenze veranlaßt hat. Der Bürgermeister der italienischen Gemeinde Campione geriet auf einem Tonyseil in Krognio mit einem naturalisierten Schweizer in eine Schlägerei. Es kam zu einem allgemeinen Handgemenge. Der Bürgermeister verhängte sich in einem Lokal und konnte erst am Sonntag nach Herbeiführung einiger Soldaten an die Grenze zurückgeführt werden. Der Schweizer wurde mit seinen Brüdern verhaftet.

#### Eine russisch-französische Konferenz

Wie aus politischen Kreisen verlautet, hatte Tschischewin bei seinem letzten Aufenthalt in Paris mit Briand die Einberufung einer russisch-französischen Konferenz zur Prüfung der politischen, wirtschaftlichen und finanziellen Beziehungen zwischen beiden Ländern beschlossen. Die Konferenz soll Ende Januar stattfinden und auf russischer Seite von Tschischewin geführt werden. Von französischer Seite soll Berthelot die politischen Fragen, Seidoux die finanziellen und wirtschaftlichen Fragen und Fromageot die juristischen Fragen behandeln. — In der Schuldenfrage soll Tschischewin sich bereit erklärt haben, die alte Anleihe zu 30 Prozent ihres Goldwertes abzulösen. Auch habe er den Weg für die Anerkennung der juristischen Schulden vorbereitet. Bei den wirtschaftlichen Fragen würde es sich vor allem um die Gewährung neuer Kredite an Rußland handeln. Tschischewin soll erklärt haben, daß Rußland die Kredite vor allem für die Schaffung von Freihäfen an allen Meeren brauche, damit die ausländischen Kaufleute in direkte Fühlung mit den russischen Handelsstellen treten.



Wirtschaftliches und Soziales
Gegen die Trockenlegung Deutschlands

Vor einigen Tagen fanden sich in der Handelskammer Karlsruhe auf Einladung des Süddeutschen Handelskammerausschusses für Hotelgewerbe und Fremdenverkehr (Vorort Handelskammer Karlsruhe) zahlreiche Vertreter aus den verschiedensten Wirtschaftsgruppen des Bundes Baden zusammen, um zu der Frage der Einführung des Gemeindebestimmungsrechts für die Trockenlegung des Landes Stellung zu nehmen.

Die Aussprache, die von dem Präsidenten der Handelskammer Karlsruhe, Konrad Nicolai, geleitet wurde, führte mit erschreckender Deutlichkeit die verhängnisvollen Folgen vor Augen, die eine mit Hilfe des Gemeindebestimmungsrechts durchgeführte Trockenlegung für unser gesamtes deutsches Wirtschaftsleben haben würde.

Die Versammlung beschäftigte sich auch eingehend mit den vor kurzem von den Bezirksverbänden gegen den Alkoholismus in Freiburg, Karlsruhe und Pforzheim für das Gemeindebestimmungsrecht abgehaltenen Probekommunikationen, die eine angeblich überwältigende Mehrheit für das Gemeindebestimmungsrecht ergaben.

Das Ergebnis der Aussprache wurde in einer von der Versammlung einstimmig angenommenen Entschließung zusammengefasst, in der zum Ausdruck kam, dass das Gemeindebestimmungsrecht bekämpft werde, weil es ein untaugliches Mittel gegen den Alkoholismus darstelle.

Städtische Nachrichten
Evangelisches Jahrbuch

Zum Weihnachtstest hat die ev. Kirchengemeinde, einem alten Brauch zufolge, den Mannheimer Kirchenkalender wieder erscheinen lassen. Mit dem Jahrbuch sind es 10, das heißt einhundert Jahre, die vergangen sind, seit es als Jahrbuch für die evang.-prot. Kirche in Mannheim auf das Jahr Christi 1826 erschienen ist.

Das Jahrbuch hat die ev. Kirchengemeinde, einem alten Brauch zufolge, den Mannheimer Kirchenkalender wieder erscheinen lassen. Mit dem Jahrbuch sind es 10, das heißt einhundert Jahre, die vergangen sind, seit es als Jahrbuch für die evang.-prot. Kirche in Mannheim auf das Jahr Christi 1826 erschienen ist.

Von Interesse dürfte die Konfessionsstatistik sein. Nach dem Jahrbuch betrug der Grund der letzten Volkszählung die Zahl der Einwohner unserer Stadt ohne Vororte: Evangelische 91.711, mit den Vororten 125.807, katholische 78.478 bezw. 102.908, altkatholische 1150 bezw. 1150, sonstige Christen 683 bezw. 1034.

Hingewiesen sei noch auf den lehrreichen Aufsatz des Kirchenrats W. Hinrichs: 'Die Geschichte der lutherischen Gemeinde und der Trinitatiskirche in Mannheim', eine geschichtliche Studie, für die hervorzuheben die drei Trinitatiskirchenmitglieder dankbar sein werden.

\* Versuchsweise Einführung von Papierfahnen bei der Straßenbahn. Zur Aufnahme von abgefahrenen Papierfahnen hat das Straßenbahnamt versuchsweise die Wagen der Linien 1 und 2 mit Papierfahnen versehen.

\* Die anomale Temperatur hält an. In der vergangenen Nacht wurde ein Minimum von 7,1 Grad C. festgesetzt.

\* Kohlendiebstahl. Dieser Tage wurde von einem Güterbestellereiwagen ein Karton, auf dessen beiden Seiten die Firmenbezeichnung 'Königinn Stuttgart' stand, Inhalt 3 Rulle Zigaretten, Marke 'Birma', in Schachteln von je 25 Stück, auf denen sich das Bild eines Kameltreibers befindet, entwendet.

\* Hunduntertötung. Verloren wurde dieser Tage auf dem Wege von Ludwigshafen bis zum Paroedplatz eine dunkelbraune Brieftasche aus Schildekrötenleder mit 2 Fächern und Druckverschluss mit 485 RM. Inhalt, die bis jetzt nicht abgeliefert wurde.

\* Das Fest der silbernen Hochzeit feiert morgen Mittwoch Herr Jacob Hochheimer mit seiner Gattin Jenni geb. Ranner, Rahlstraße 17 wohnhaft.

Veranstaltungen

Weihnachtsfeier im Turnverein Mannheim von 1846

Alljährlich, nachdem an den vorhergehenden Sonntagen die Weihnachtsfeier der Jugend und der einzelnen Abteilungen ihren Höhepunkt gefunden haben, versammelte sich am Abend des ersten Weihnachtstages die große Familie des T. V. v. 1846 im großen Saale des Vereinshauses zur Hauptweihnachtsfeier der Turnerinnen und Turner.

Mit der Eröffnungsovertüre der Musiktruppe, deren Stabsführung in Vertretung des Herrn Löwede bei Kurt Müller in guten Händen lag, begann der erste Teil, der dem besonderen Charakter des Abends angepaßt, Weihnachts, das deutsche Familienfest, verherrlichte.

So leitete das Programm allmählich in den unmerklichen Teil über, mit einer Belagte, die wohl den stärksten Beifall des Abends auslöste. Runo und Marco (Turner W. Erndt und Kettner) in 'Moderner Kraftgymnastik' an den beiden Ringen und am Trapez fand in der Ausbildung für die Bühne begriffen.

Nach einer kurzen Pause, die von den Klängen der Musiktruppe ausgefüllt wurde, bildete den Höhepunkt des Abends der dreistellige Schwanz 'Die Reise nach dem Monde', der, gut vorbereitet zur Vorführung gebracht, die Bachmuseeln auf eine harte Probe stellte und eine Heldentat auslöste, die zum großen Teil auf das ganz hervorragende Spiel der beiden Hauptdarsteller Maier als Hentler Kufen und Horas als Schneidermeister Witzle zurückzuführen ist.

Theater und Musik

Ein Krippenspiel von Friedrich Lienhard. In der Weimarer Stadttheater wurde ein Krippenspiel von Friedrich Lienhard, dem in Weimar lebenden, schaffischen Dichter aufgeführt.

Literatur

'Zeitschrift für Musik'. Monatschrift für eine geistige Erneuerung der deutschen Musik. Dezemberheft. Leipzig-Verlag, Leipzig. — Eine schöne Weihnachtsfreude dürfte die 'Zeitschrift für Musik' ihren Lesern mit dem Dezemberheft durch eine Reihe ganz vorzüglicher Musikkritiken machen worunter besonders zwei noch wenig bekannte Bilder von Robert und Clara Schumann ein Bild des jungen Beethoven und ein Bild des eben seiner 70. Geburtstag feiernden Arnold Mendelssohn genannt seien.

Goethes Italien im Bilde

Eine Glanzleistung deutscher Buchkunst, die vom Goethe-Nationalmuseum herausgegebene Monumentalausgabe von Goethes 'Italienische Reise', wurde soeben vom Inselverlag in neuer Ausgabe fertiggestellt.

Das Ergebnis der Aussprache wurde in einer von der Versammlung einstimmig angenommenen Entschließung zusammengefasst, in der zum Ausdruck kam, dass das Gemeindebestimmungsrecht bekämpft werde, weil es ein untaugliches Mittel gegen den Alkoholismus darstelle.

Schrift sich vollziehen. Sizilien bringt eine noch vollkommene Uebertragung von allem technisch Starren: den Dichter trägt die 'wallende Bogen' von Meer und Erde, ein neues, heftiges Gefühl der Natur steigt ihm auf.

Dann folgt die Rückkehr auf das italienische Festland. Ein Besuchsbericht ist mit grandioser Einfachheit und einer bei aller formaler Bescheidenheit an die Antike gemahrenden Kraft dargestellt. Besonders eindrucksvoll ist daran die ihrem inneren Wesen nach richtige den Augenblick passende Anwendung der Gondole-Manier.

Nach manche Ansicht italienischer Erde leben wir in Skizzen und lauderen Zeichnungen mit dem Auge Goethes, und erdäunend grupieren sich darum die Entwürfe und Beobachtungen seiner Freunde, unter denen auch Tischbein mit reichen Proben vertreten ist.

Ein neuestes reich illustriertes Bilderwerk verdient dank seiner herrlichen technisch sowohl wie in der künstlerischen Wahl und Behandlung vollendeten landschaftlichen Bilderregale in die Reihe des großen Dokumentes einer italienischen Reise gerückt zu werden, das als solches seiner menschlichen wie literarischen Bedeutung nach ohne Beispiel ist.

Weihnachtsbescherung im Obdachshaus. Von einem Apfel...

Theaternachricht. In den Aufführungen von Meyerbeers...

Ein Süddeutscher Preisausschreiben mit einem ersten Preis...

Schwacher Eisenbahnverkehr. Während der Weihnachtsfeier...

Die deutsche Rentenbank ruft zur Einziehung der Renten...

Kommunale Chronik

Coblenz, 27. Dez. Aus der jüngsten Gemeinderats-...

Compersheim, 28. Dez. Weil die Erwerbslosen er...

Stolz ist Ausdruck des Selbstbewusstseins, Dünkel der Selbst...

Entstellungen über die angeblichen Shakespearerfunde

Bei der angeblichen Entdeckung von autographischen Shakespearer...

Bekanntlich behauptet ein Mr. Hunter C. Rogers zu...

Wellwood berichtet nun, daß Rogers bereits im Februar 1924...

Daromhin nahm Wellwood den Briefumschlag mit ihm wieder...

Hochwasser

Rhein und Neckar sind in der vergangenen Nacht weiterhin stark...

Hochwasser in Baden

Karlsruhe, 28. Dez. Aus dem obern Lande wird das An...

Fallen der Schwarzwaldflüsse

Roth Weidungen aus dem Schwarzwald ist ein weiteres Steigen...

Aus dem Lande

Schmehlingen, 28. Dez. Am zweiten Weihnachtsfeiertage...

Rehl, 28. Dez. Am Abend des ersten Weihnachtsfeiertages...

andere Gegenstände, die er sorgfältig unterluchte. Am 16. Juli...

Wellwood fand unter den gefälschten Namenszeich...

Heber die sensationelle Behauptung Rogers, daß er die eigen...

Am 21. August nahm Rogers seine gesamte Kollektion von...

Aus der Pfalz

Cudwiasbaben a. Rh. 27. Dez. Eine traurige Weihnacht...

Nachbargebiete

Dungelst, 27. Dez. Am zweiten Feiertage konnte Jän...

Alten, 27. Dez. Am Donnerstag vormittag entstand auf der...

Darmstadt, 27. Dez. Am ersten Feiertage stellte eine alte...

Saarbrücken, 27. Dez. Im Saarbrücker Gefängnis stand sich...

Gerichtszeitung

Unterschied Mannheim

Mannheim, 27. Dez. (Sitzung des Amtsgerichts Abt. 3. 4...

Der Tagelöhner Maximilian Weik aus Ludwigshafen a. Rh. ...

Der Tagelöhner August Sauer von hier entwendete aus zwei...

Ein Spionage-Prozess. Unter Ausschluß der Öffentlichkeit...

Kunst und Wissenschaft

Künstliche Inseln im Atlantischen Ozean. Ein amerikanischer...





**National-Theater Mannheim**  
 Dienstag, den 29. Dez. 1925  
 Vorstellung Nr. 132, Miets A. Nr. 17  
 FVB. Nr. 22-28, 31-33, 3891  
 bis 2915, 3541-3550.

**Das tapfere Schneiderlein.**  
 Ein frohes, lustiges Märchenstück mit Volksliedern  
 in 5 Bildern von Heinrich Römer  
 Musik von verschiedenen Komponisten  
 In Szene gesetzt von Johannes Heinz  
 Musikalische Leitung: Karl Klauß  
 Kinder-Tänze von Dr. Lida Wolkowa

Anfang 7½ Uhr Ende gegen 9½ Uhr.

**Personen:**  
 Der König: Karl Neumann-Hoditz; Die Königs-  
 tochter: Elvira Erdmann; Das tapfere Schneider-  
 lein: Fritz Linn; Die Mäxtrau: Elise de Lank;  
 Ein schwarzhaariger Riese: Josef Reinert; Ein  
 rotblauer Riese: Johannes Heinz; Das kleine  
 Häselchen: Karola Behrens; Die Hexe: Julie Sanden;  
 Der Bär: Ernst Langheinz; Der Prinz aus dem  
 Goldlande: Albert Parsen; Der Hausmeister: Hans  
 Godeck; Erster, Zweiter, Dritter, Vierter Ritter:  
 Anton Gangl, Willy Bligel, Georg Köhler, Harry  
 Bender. — Tiere des Waldes, vier kleine Mohren

**Inhalt:** Erstes Bild: Die Fliegenschlacht; Zweites  
 Bild: Die Rosenjagd; Drittes Bild: Das Rätsel-  
 rater; Viertes Bild: Das Hexenbraten; Fünftes  
 Bild: Der Tanz der Gänse beim Hochzeitstische  
 Spielwort: Harry Bender  
 Pause nach dem dritten Bilde

**Mode-Tanzschule J. Schröder**  
 B 7, 14 B 7, 14  
 Am Donnerstag, den 7. Januar beginnt  
 ein 12244

**neuer Kursus**  
 in modernsten Tänzen bei mäßigem Honorar.  
 Günstigster Unterricht bei jeder Tageszeit, auch für  
 ältere Herrschaften. Verhöf. Anmeldung erbeten.  
 Zwei Willentzen. Tel. 9187

**Silvester-Preiswettbewerb.**  
 Um die Winternachtskronen des 31. Dezember  
 soll der „Silvesterball“ im Rosengarten,  
 der sich um 11 Uhr an die Eröffnung der  
 Revue „Rund um die Welt“ anschließt,  
 durch eine kurze Silvesterfeier unter-  
 brochen werden. Hierbei soll aus berufenem  
 Munde ein kurzer, kerniger

**Neujahrsspruch**  
 erklingen, der in gebundener oder gehobener  
 Rede höchstens 10 Druckzeilen umfassen darf.  
 Die Vorschläge müssen in 2 Umschlägen mit  
 gleichem Kennwort, deren einer den Spruch, der  
 andere den Namen des Einsenders enthält, bis  
 Mittwoch, den 30. Dezember mittags 1 Uhr  
 beim Rosengartenpforten vorliegen. Das Preis-  
 richteramt haben übernommen die Herren  
 Amtsratspräsident Dr. Wolfhard  
 Chefbedienter Kurt Fischer  
 Musikschrittleiter Karl Eberts.

Ausgesetzt sind ein erster Preis mit  
 M. 75.—, zwei zweite Preise zu je  
 M. 25.— und fünfdritte Preise bestehend  
 aus je einer Eintrittskarte zur Silvester-Revue  
 mit Ball. 124

Mannheim, den 28. Dezember 1925.  
 Rosengarten-Konzertleitung.

**Wer heiraten will**  
 3139  
 leicht aber faul preis-  
 wert seinen hochzeits-  
 oder Gesellschafts-  
 zug, tolle Stoff-  
 aus, Wäsche, Hölz-  
 lein, Regens- und  
 Wogener Mantel, Hem-  
 und Gürtel, gut  
 und billig in unserem  
 Kaufhaus für Herrenbekleidung  
 (Inhaber: Jakob Ringel)  
 Hauptstr. 03.44  
 neben der Molkereipolizei

**Echte Rheinaale**  
 geräuchert,  
 feinst geräuchert Lachs  
 Prachtwurst,  
 ¼ Pfd. 1.50  
 Nord-  
 deutsche Wurstwaren  
 bester große Auswahl  
**Butter**  
 dänische allereinste,  
**Käse**  
 ca. 40 Sorten des In-  
 und Auslandes 2141  
**Spirituosen,**  
**Weine, Punsch**  
**Butter-Konsum**  
 P. 4, 10. Tel. 7004.

**Uhren**  
 all. bei mech.  
 gut bill. repar.  
 A. Ringer,  
 Uhren, H. 2, 14  
 neb. Marktpl.  
 4105

übernehme  
**Anfertigung**  
 von Bilanzen  
 Buchhaltung - Revision  
 u. laufende Bearbeitung  
 Buchhalten 3975  
 Volkach 277.

**Planos**  
**Kauf u.**  
**in Miete**  
 bei S&B  
**Heckel**  
 Piano-Lager  
 0 3, 10.

**Anzüge und Mäntel**  
 mod. gut u. billig an-  
 gefertigt, a. b. angabr. St.  
 Hosen, gef. R. Strig.  
 Max Josefstr. 2. \*4022

**Mittagstisch**  
 erhalten, Angebote mit  
 Verzeile in b. Geschäft,  
 Heidestr. 10. \*4072

**Unterricht**  
**Mathematiker**  
 Unterrichtslehre gef. u.  
 Verzeile in b. Geschäft,  
 Heidestr. 10. \*4000

Wer gibt einem Götter-  
 stell. Möbel \*3000

**Klavier-Unterricht?**  
 Nähe des Wallerturms  
 erwünscht, Gef. Angeb.  
 u. Preis erbet. unt. U.  
 J 42 a. b. Geschäftstr.

**Heirat.**  
 Mädchen vom Lande,  
 30 J. alt, mit Ausst. u.  
 10 000 M. hat. Vermög.  
 w. sich mit farb. Herrn  
 zu verheiraten  
 Beding. nicht erforderlich.  
 Zuschrift unt. V. G. 63  
 a. b. Geschäftstr. \*4020

**Wunderkerzen**  
 12 Schachteln à 10 Stück 70 Pfg.  
**Rennert**  
 G 5, 14, 5 1, 9 und Mittelstr. 59.

**UFA-THEATER**  
 P 6 Enge Planken. Tel. 567 P 6  
 Das beliebte u. führende Filmtheater seit 15 Jahren

Nur noch bis einschließlich Donnerstag!  
 Mit kolossalem Erfolg die beliebteste Filmdiva  
**Ossi Oswalda**  
 in dem köstlichen Ufa-Film



**Job Mühlmann mit seiner Produktion**  
 Eine spannende Handlung von Willi Haas erdacht, in 6 Akten mit einer Fülle von Humor.  
 Als Gegenspieler Ossi Oswaldas spielt der amüsante Willi Fritsch. In den  
 anderen Rollen spielen Nora Gregor, Adele Sandrock, Orestis Bilancia, Paul Morgan  
 und Karl Eitlinger.

**Außerdem das große Beiprogramm!**  
 Anfang 4 Uhr. Letzte Vorstellung 8.15 Eintritt jederzeit!

Da wir am 24. Dez., nachmittags 4 Uhr von der Mannheimer Polizeidirektion  
 einen Beschluß vorgelegt bekommen, demzufolge Kindern vom 6. bis 16. Lebens-  
 jahre auch in Begleitung ihrer Eltern oder Filmreger verboten war, unser Jugend- bzw.  
 Weihnachtsprogramm anzusehen, wir aber gerade für die Jugend und deren Eltern  
 den Spielplan zusammengestellt hatten, mußten wir denselben mit dem Mäxchen  
 „Peter Pan“ absetzen und das obige neue Programm einsetzen. 5363

**Schauburg**  
 Das schönste und größte Film-  
 theater in Mannheim und Baden  
 Nähe Friedrichstraße  
 Tel. 807 u. 1068

**Heute**



**Die Stimmungskanone**  
**Harold Lloyd!**  
**Ganz Mannheim**  
 unterhält sich augenblicklich über den  
 besten Harold-Lloyd-Film

**1000:1 =**  
**HAROLD LLOYD**  
 6 Akte zwerchellerschütternder Komik.

**Fragen Sie**  
 die Schauburg-Besucher, wie jeder des  
 ausverkauften Hauses über diesen Film  
**aus vollem Herzen**  
**hat lachen müssen**  
 und Ihr Weg wird auch Sie bestimmt  
 zur Schauburg führen. 5368

**Außerdem das große Beiprogramm!**  
 Anfang 4 Uhr. Eintritt jederzeit!  
 Letzte Vorstellung 8.25 Uhr.

Täglich bei ausverkauftem Hause



**Alle Mädchen**  
**sind verliebt**  
 in unsere schmeidigen „blauen  
 Jungens.“ Sie werden entzückt  
 sein von dem großen Eko-  
 Marinofilm der Nationalfilm AG.

**Die Eiserne Braut**  
 8 Akte von deutschen Schiffen  
 und blauen Jungens mit Otto  
 Gebühr, Claire Rommer, Erna  
 Morena, Maly Delschaft, Werner  
 Pittschau, Otto Reinwald.

Das starke Interesse für  
 diesen Qualitätsfilm zeigt  
 sich in dem großen Besuch,  
 der des abends kaum zu  
 bewältigen ist.

Bevorzugen Sie deshalb die  
 Nachmittags-Vorstellungen.  
 Anfang 3.00, 4.30, 6.20, 8.20.

**Palast-Theater.**

**Tanz-Schule Pfirmann & Sohn**  
 Spelzenstraße 5 :: Telephon 3908  
 — Institut für vornehme, gutbürgerliche Kreise. —

Unsere Wintertanzkurse im Apollo-Goldsaal beginnen  
 Mittwoch, den 6. Januar. — Unser Institut bietet  
 jederzeit das Modernste auf dem Gesamtgebiete der  
 Tanzkunst. — Vornehmer Privat-Tanzsalon für Einzel-  
 unterricht und kleine Zirkel im Hause. — Persönliche  
 Anmeldungen erbeten. — Prospekt kostenlos.

**Zu Silvester**  
 3143 empfehle  
**Fleischsalat**  
 mit reichlich Mayonnaisen  
 ¼ Pfd. 45 Pfg.  
 Vorbestellungen werden  
 rechtzeitig erbeten  
**Butter-Konsum**  
 P 4, 10. Tel. 7004

**Drucksachen** für die gesamte  
 Industrie liefert prompt  
 Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H., Mannheim • E 6, 2.

**Alhambra Lichtspiele**  
 Nur noch einige Tage.  
 Die stürmisch belächelte Glanzleistung der beiden  
 berühmten Komiker  
**Pat und Patachon**  
**als Polizisten.**  
 Eine humorprägende Handlung mit den denkbar heistersten  
 Situationen in 6 Akten



In Nord und Süd, in Ost und Westen  
 Wir beide sind ja doch die Besten.  
 Wir haben den Humor gepackt  
 Bei uns da heißt es:  
**Lachi Lachi Lachi.** 5368

**Schönes Beiprogramm**  
**Deutschwochenschau:**  
 Die neuesten Ereignisse aus aller Welt.  
 Anfang tägl. 3 Uhr, letzte Vorst. 8.30 Uhr

**Silvester und Neujahr 1925/26 im Rosengarten.**  
 Donnerstag, den 31. Dezember, abends 8½ Uhr  
**Silvester-Revue**  
 „Rund um die Welt“ in 10 Bildern  
 als Eröffnungsgastspiel 124  
 des Russisch-deutschen Grotsek-Theaters  
 anschließend ab 11 Uhr:

**Silvesterball - Silvesterfeier.**  
 Zwei Tanzorchester - dunkler Anzug - Wein- und Bierauschank - Punsch im Glas.  
 Preise Mk. 2.50 bis 5.— einschl. Tanz und Steuer. Tisch-  
 und Stuhlplätze.

Freitag, den 1. Januar, abends 8 Uhr im Nibelungensaal.  
 Ohne Bewirtschaftung. — Karten zu Mk. 1.— bis 3.—  
**Neujahr-Revue: „Rund um die Welt“**  
 Aus dem Revue-Programm: Juppelns landet. - Venezianische Nacht.  
 Negeroperette. - Donkosaken. - Russ  
 Dorfest. - Kindertraum. - Ballett. - Jahreskibode.

**Karten im Rosengarten und Verkehrsverein!**

**Otto Heilmann**  
 Mannheim  
 Tel. 5675. Kobellstr. 14  
 empfiehlt helle und dunkle  
**Biere**  
 der Landauer Brauhaus A.-G.  
 Landauer Lagerbier  
 Landauer Bitterbier  
 Landauer Dunkel Extra  
 Lieferung jeder Menge in Fässern und Flaschen. \*3039

**Brautpaare** kaufen mit Vorliebe ihre  
**Stauringe** bei  
**Ludwig Groß** 5 2. 4a 547



# Strümpfen

Die billige Auswahl aus unserer reichen Auswahl! Die Preise sprechen für sich!

# Handschuhe



**Damen-Strümpfe**  
Baumwolle und Macco mit kleinen ausge-  
bessert Feblern, schwarz u. farbig Paar **75 Pf.**

**Damen-Strümpfe**  
Seidenflor, klares Gewebe mit kleinen aus-  
bessert Feblern, schwarz u. farbig Paar **95 Pf.**

**Damen-Strümpfe**  
reine Wolle, gewebt, mit kleinen ausge-  
bessert Feblern . . . . . Paar **1 75**

**Herren-Socken**  
reine Wolle, gewebt, mit kleinen ausge-  
bessert Feblern in verschied. Farb. Paar **95 Pf.**

**Herren-Socken**  
gestrickt, reine Wolle, gute Qualität,  
schwarz und grau . . . . . Paar **1 25**

**Kinder-Strümpfe**  
Marke „Felsenfest“  
reine Wolle, gestrickt, schwarz und leder-  
farbig Größe 1 Paar **85 Pf.**  
Jede weitere Größe 20 Pf. mehr.

**Damen-Handschuhe**  
Trikot mit Lederimit. Halbfutter, 2 Druck-  
knöpfe, schwarz und farbig . . . . . Paar **75 Pf.**

**Damen-Handschuhe**  
Trikot mit weichem Kameelhaarfarbigem  
Halbfutter, 2 Druckknöpfe . . . . . Paar **95 Pf.**

**Damen-Handschuhe**  
gestrickt, reine Wolle farbig, mit bunter Spitze  
Paar **95 Pf.**

**Herren-Handschuhe**  
imit. Leder mit Halbfutter, praktische Farben  
Paar **95 Pf.**

**Kinder-Handschuhe**  
gestrickt, reine Wolle farbig, mit kariertem  
Spitze, jede Größe . . . . . Paar **95 Pf.**

**Grosser Preisabschlag!**  
frische Landbutter . . . . . Pfund H. 1.80  
frische Südbrahmbutter . . . . . Pfund H. 2.-  
frische Eier . . . . . Stück 14 Pf.  
Herrn-Camembert . . . . . 120 Stk.  
Stangenlimburger . . . . . Pfund 60 Pf.  
H. L. 15  
**Rommeiss** Tel. 7564

**Qualitätsweine aus erster Hand**  
pro Literflasche mit allen Steuern  
24er St. Martin . . . . . Mk. 1.-  
24er Hambacher Riesling . . . . . Mk. 1.20  
24er Pfalzweiner Riesling . . . . . Mk. 1.60  
24er Dürkheimer Feuerberg rot . . . . . Mk. 1.-  
21/23 Dürkheimer Feuerberg . . . . . Mk. 1.70  
Original alter Malaga . . . . . Mk. 1.00  
Ferner Haschenlerte 12078  
Tafelweine, Südwine, Krankenweine usw.  
empfehlen die Läden:  
R 7, 35, G 3, 17, Pflügersgrundstraße 1,  
Langstraße 51, Windeckstraße 20.

**Glück**  
haben Sie mit  
**Speck's Wäsche**  
Indanthren Wäsche-Spezialhaus C 1, 7

**Schreiber**  
gesunde Walnüsse Pfd. 50 Pf.  
Orangen 30 Stück 75 u. 90 Pf.  
Citronen . . . . . Stück 6 u. 8 Pf.  
Wirtschaftsapfel . . . . . Pfd. 18 Pf.  
Tafelapfel . . . . . Pfd. 25 Pf.  
5364  
**Schreiber**

Hotel und Touristenhaus Breitenbrunn  
812 Meter ü. d. M., Bad Schwarzwald, Post Es-  
schweiden, Bahnstation Osterweier, Wärs, Otten-  
höfen 1 Stunde u. Mummelsee und Hornisgrunde  
entfernt, Sommerrestaurant, Wasserparkplatz,  
Parkhaus, Spielplatz, 40 Betten, Wärsquartier,  
Zentralheizung, Eigenes Badewasser  
Eigentümer: Karl Springmann i. Pa. G. Nonder

Die aus dem Weihnachtsgeschäft  
in Tausenden angesammelten

# RESTE

und Abschnitte in den Artikeln:

**Kleiderstoffe - Samte - Seide**  
**Baumwollwaren - Weisswaren**  
**Anzugstoffe - Gardinen - Futterstoffe**  
bringen wir jetzt noch zu  
**riesig billigen Preisen**

zum Verkauf.

Sehen Sie sich unbedingt unser Spezial-Reste-Fenster an

**LANDAUER**  
DAS QUALITÄTSHAUS  
MANNHEIM Q. 1.1 BREITESTR.

Die Zeitungs-Anzeige ist das billigste und beste Werbemittel

**TANZ-Schule K. Helm**  
F 6, 14-15 Tel. 10917  
Vornehm ausgestatteter Privat-Unterrichtssaal  
für große Kurse, kleinere Zirkel und Einzel-  
unterricht in S. S., J. part. Bekannt geübene  
Lehrweise bis zum letzten modernen Schritt.  
**Neue Tanzkurse**  
beginnen Freitag, den 8. Januar 1926, 8 Uhr  
Anmeldungen baldigst erbeten. \*4018



Unsere diesjährige  
**Weihnachtsfeier**  
mit Gabenverlosung  
findet am **Mittwoch, den 30. De-**  
**zember**, abends 9 Uhr in den Sälen  
des **Ballhauses** statt. 12232  
Freunde und Gönner willkommen!  
Eintritt frei.

**Zu Silvester!**  
kauft man am besten und billigsten in  
**Mangold's Weinkeller**  
Zehntstraße 7  
Weißwein p. Liter von 80 Pf. an  
Rotwein p. Liter von 90 Pf. an  
Flaschenweine von Mk. 1.20 an  
Cognac, Kirsch- u. Zwetschgenwasser  
12243

**Unerhört**  
billig sind unsere exklusiven Weihnachtsgüter, den  
die wir, um zu danken, von heute an zu  
Einkaufspreisen von 50 Pf. (statt 70 Pf.) pro große  
Schachtel im Selbsthaus am Markt, solange  
Vorrat, abgeben. — Keine Einkäufe für Ver-  
einzelstücken! 52064